

Amt der Tiroler Landesregierung  
Abt. I f - Lawinenwarndienst

---

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Samstag, den 2. Februar 1974, 7.45 Uhr :

Tirolé liegt weiterhin unter einer milden Südwestströmung. Eine herannahende Störung wird laut Wetterwarte heute Samstag hauptsächlich am Alpenhauptkamm etwas Niederschlag bringen. Mit kräftigen Winden aus Süd bis Südwest steigt die Nullgradgrenze örtlich bis nahe 2000 m Höhe.

Die hohen Temperaturen können die gut gefestigte Schneedecke nur gering beeinflussen. In mittleren Lagen sind kleine Naßschneerutsche möglich. Für die hochgelegenen Seitentäler und Bergstraßen bleibt die Lawinengefahr sehr gering.

Bei verhältnismäßig gut gesetzter und gefestigter Schneedecke sind jedoch in kammnahen Steilhängen verschiedener Richtungen vereinzelt labile Schneebretter erhalten geblieben. Der Föhn kann örtlich beschränkt neue Tribschneeansammlungen bilden. Bei Touren außerhalb gesicherter Pisten ist daher überlegte Routenwahl und Vorsicht geboten.

Die alpinen Organisationen empfehlen : Touren und Tiefschneefahrten niemals ohne zweckmäßige Ausrüstung und vor allem niemals ohne Lawinen-Pieps, als erprobtes Suchgerät.